

C. W. Aufführung! 21
Kreuzkirche zu Dresden

Karfreitag, den 30. März 1934,
abends 6 Uhr,

Matthäus- Passion

von Joh. Seb. Bach



Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger,

Chor: Der Kreuzchor,

Solisten: Ilse Helling-Rosenthal, Leipzig, (Sopran),
Elisabeth Raymann-Stein, Altenburg, (Alt),
Prof. Dr. Hoffmann, Berlin, (Evangelist, Tenor),
Otto-Carl Sinnert, Dresden, (Christus, Bass),
Kurt Ingo Dieger, Dresden, (Arien, Bass),
Cembalo: Alfred Zimmer,

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl,

Orchester: Dresdner Philharmonie,

Solo-Violine: Konzertmeister Karl Krämer,

Flöte: Willy Kreßer,

Oboe: Heinz Butowski.

Cantus-firmus-Chor: Knabenstimmen des Wettiner-, Vitzthum-
und Kreuz Gymnasiums und der Vorbereitungs-Ab-
teilung für den Kreuzchor. Leitung: Studienrat
Arno Wagner.

Das Cembalo ist Eigentum von Kirchenmusikdirektor Mauersberger.

Die Matthäus-Passion wird in diesem Jahre wiederum nur von Knaben-
und Männerstimmen gesungen. Damit wird ein von Bachforschern oft aus-
gesprochener Wunsch erfüllt, das Werk so zu bieten, wie es Bach mit seinen
Thomanern 1729 zum ersten Male in der Thomaskirche zur Aufführung
brachte. Auf alles Massive großer Chorstimmwirkungen wird der Hörer verzichten
müssen. Dafür wird er aber durch absolute Klangklarheit und besondere
Deutlichkeit des Stimmgewebes entschädigt.

Osterversper des Kreuzchores: Ostersonnabend, den 31. März, 5 Uhr,
Uraufführung des Kammeroratoriums „Emmaus“ von Eberhard Wenzel
(Börlitz). Solisten: Robert Bröll (Tenor); Alfred Zimmer (Bariton); Hans Müller-
Hayn (Bass); Chor: Der Kreuzchor; Orchester: Die Dresdner Philharmonie.